

startup

Besondere Produktion

Umami Drei Freunde züchten in Zürich Microgreens im ökologischen Kreislauf. Abnehmer sind anspruchsvolle Verbraucher und Gastronomen.

SIRA HUWILER

► Die Business-Idee

Die Zeiten schnöder Gartenkresse über Salat oder Quark sind passé! «Knackig, vielseitig und mit einer geballten Ladung Nährstoffe vollgepackt – das sind die Microgreens von heute», sagt Denis Weinberg, Mitgründer von Umami. Man streut sie über Vorspeisen, Hauptgänge und sogar Desserts. Und da gibt es jede Menge verschiedene Varianten: von Rettich über Radiesli, Erbsen und süss-nussigen Sonnenblumen bis hin zu Senf, Rucola und Sauerklee – alles im Miniaturformat. «Die Jungpflanzen sind explosiv im Geschmack und in ihrer Wirkung, denn sie enthalten ätherische Öle und Nährstoffe in hochkonzentrierter Form», so Weinberg. Beliebt seien die Microgreens deshalb bei anspruchsvollen Gastronomen und Hobbyköchen.

► Die Gründer

Das Besondere: «Wir produzieren platzsparend vertikal und in einem ökologischen, wassersparenden Nährstoffkreislauf, den man Aquaponik nennt», sagt Weinberg. Fische und Süsswassergarnelen werden mit vegetarischem Biofutter gefüttert, sie versetzen das Wasser mit Nährstoffen, welches anschliessend zur Bewässerung der Pflanzen eingesetzt und dann in reiner Form wieder den Fischen zugeführt wird. «Aktuell produzieren wir auf diese Weise kommerziell Microgreens sowie Mayonnaise und Pesto aus Microgreens. Garnelen sollen aber spätestens 2020 folgen.»

Die Idee hatte der Ökonom Denis Weinberg gemeinsam mit seinen Kindheitsfreunden Robin Bertschinger und Manuel Vock vor rund vier Jahren: «Wir haben alle gerne gemeinsam gekocht, wollten ursprünglich ein Restaurant aufmachen, haben dafür gespart und eine GmbH gegründet», sagt Robin Bertschinger. «Dazu kam es nie, aber Manuel kam auf die verrückte Idee, Aquaponik auszuprobieren». Also mieteten sie im Januar 2016 ein altes Bankarchiv und bauten ein funktionierendes System. «Die ersten produzierten Microgreens gaben wir dann kulinarischen Grössen wie Tobias Buholzer oder Frank Widmer zum Probieren», erinnert sich Bertschinger, «alle wollten mehr davon.» Im August folgte der Markteintritt.



«Manuel kam auf die verrückte Idee, Aquaponik auszuprobieren.»

Denis Weinberg, Robin Bertschinger, Manuel Vock Umami

► Der Markt

Die drei Gründer und fünf Mitarbeitenden haben ihren Standort im Mai 2019 nach Altstetten verlegt und die Produktionsfläche von 30 auf 150 Quadratmeter vergrössert – mit Potenzial zur Erweiterung. Die Microgreens gibt es in 25-Gramm-Tüten in rund vierzig Migros-Filialen im Grossraum Zürich sowie beispielsweise bei Globus, Jelmoli und Farmy ab 4.95 Franken, Pesto und Mayonnaise kosten 11.90 Franken. Die Fläche der neuen Räume wollen die Gründer künftig zusätzlich für Führungen, Workshops und Anlässe rund um ökologische Kreislaufwirtschaft nutzen.

► Das Kapital

Das Startkapital von 20 000 Franken kam von den Gründern selbst. Im März 2018 wandelten sie die GmbH mit Unterstützung von Familie und Freunden in eine AG um.

DAS MEINT DIE EXPERTIN



«Aquaponik ist eine vielversprechende, aber unausgereifte Technologie – Microgreens sind eine Nische. Für Skalierbarkeit braucht es weitere Einnahmesäulen.»

Ranka Junge
Aquaponik-Expertin ZHAW

Ende 2018 folgte eine Finanzierungsrunde über 1,1 Millionen Franken, die in den Umrug und Ausbau der neuen Anlage flossen. 2018 generierte Umami einen Umsatz von rund 300 000 Franken.

► Die Chance

Wissenschaftlicher Kopf des Gründungsteams, der sich das alles autodidaktisch beigebracht hat, ist Manuel Vock. In einem kleinen Versuchslabor, das an ein Aquariumfachgeschäft erinnert, testet er aus, welche Fische, Garnelen und Pflanzen sich für die Produktion eignen. Auch Jungtiere wie Fische und Garnelen werden hier gezüchtet. «Hier tüfteln wir, was gut funktioniert und für die Produktion geeignet ist», sagt Denis Weinberg. «Die Vielfalt ist schier grenzenlos.» Nächstes Ziel: «Im Einzelhandel in der kompletten Schweiz vertreten sein.»

News

6 Millionen Dollar für Baze

Baze ist der erste Service für personalisierte **Nahrungsergänzung**, welcher auf einer Bestimmung des tatsächlichen Nährstoffstatus im Blut beruht. Das Startup ist in den USA bereits sehr erfolgreich und konnte in der aktuellen Finanzierungsrunde auch Nature's Way, einen führenden US-Hersteller hochwertiger Nahrungsergänzungsmittel, als Investor gewinnen. Gegründet wurde Baze von einem internationalen Team aus Zürich, Berlin und Nordamerika. Und auch bei der Entwicklung setzte man auf Know-how aus der Schweiz und vom MIT. Der Markteintritt in Europa ist für die nahe Zukunft geplant, der allererste Markt für das Startup waren die USA.

Silberschmidt und Bellaiche für Startups

Judith Bellaiche von der GLP und Andri Silberschmidt von der FDP kandidieren beide für den Nationalrat und wollen dort die Interessen von Startups vertreten. Um herauszufinden, welche Probleme Jungfirmen haben, haben sie eine Challenge gestartet, mit welcher der beste politische Vorstoss gesucht wird. Bis zum 30. September können Forderungen auf der Webplattform **team-start-up.ch** gemeldet werden. Eine Jury mit Sunnie J. Groeneveld (Unternehmerin, Verwaltungsrätin), Marc P. Bernegger (Unternehmer, Investor) und den Initianten wird die besten Ideen auswählen.

Profisportler setzt auf Berner Startup

Kevin Durant gilt als einer der besten Spieler in der NBA. Nach einer Verletzung nutzt er nun das Gerät des Berner Startups Sensopro, um möglichst schnell wieder spielen zu können. Dies wird dem Wachstum von Sensopro weiteren Schub verleihen. Gründer Kaspar Schmocker montierte das Gerät mit zwei weiteren Sensopro-Mitarbeitern eigenhändig in der Villa des Superstars. Für die junge Schweizer Firma ging durch diesen besonderen Kunden ein Traum in Erfüllung. Eine US-Expansion steht vorerst aber nicht an.

ANZEIGE

AUFBRUCH STATT ABBRUCH

**EUROPA FORUM
LUCERNE**

**ANNUAL MEETING
3. + 4.12.2019 / KKL Luzern**

Impulse für eine starke Schweiz und ein starkes Europa.
europaforum.ch

TOP SPEAKER

Ignazio Cassis
Sigmar Gabriel
Doris Leuthard
Peter Spuhler
Tidjane Thiam

Peter Spuhler
VR-Präsident Stadler Rail

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
Direktion für europäische Angelegenheiten DEA

BILANZ Handelszeitung

LE TEMPS **persönlich** Die Volkswirtschaft